



Kurzinformation

Frage nach nationalen Maßnahmen im Bereich landwirtschaftlicher Rohstoffe und Lebensmittel aufgrund der COVID-19 Pandemie

Gefragt wurde, ob es aufgrund der COVID-19-Pandemie nationale Regelungen, Maßnahmen und/oder spezifische rechtliche Regelungen zur Protektion des Inlandsmarktes im Bereich landwirtschaftlicher Rohstoffe und Lebensmittel gebe, einschließlich Beschränkungen für deren Ein- und Ausfuhr oder andere Maßnahmen, wie z.B. Preisregulierungen.

Aktuell gibt es im Agrarsektor aufgrund der COVID-19-Pandemie keine spezifischen rechtlichen Regelungen zum Schutz des Inlandsmarktes im Bereich landwirtschaftlicher Rohstoffe und Lebensmittel. Insbesondere gibt es derzeit keine Beschränkungen für die Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Rohstoffe und Lebensmittel. Die antiprotektionistische Haltung der Bundeslandwirtschaftsministerin wird auch aus der im Anschluss an eine Videokonferenz der G20-Agrarminister veröffentlichten Pressemitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vom 21. April 2020 deutlich in der es heißt: *„Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, warnte davor, den globalen Handel mit Lebensmitteln zu beschränken: >Freier Handel bedeutet auch und gerade in Krisenzeiten Ernährungssicherung.< Deshalb habe sich Deutschland auch dafür eingesetzt, dass sich alle G20-Staaten dazu bekennen, Exportrestriktionen nur im Ausnahmefall vorzunehmen.“* (<https://www.bmel.de/Shared-Docs/Pressemitteilungen/DE/2020/069-g20.html>). Dem veröffentlichten Kommuniqué nach bekennen sich die G20-Agrarminister zu einem freien Handel mit Agrarprodukten und sprechen sich im Grundsatz gegen Exportbeschränkungen aus (<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Presse/pm69-kommunique-g20.html>).

Mit Schreiben vom 8. April 2020 hat Agrarministerin Klöckner aufgrund der besonderen Situation an EU-Landwirtschaftskommissar Janusz Wojciechowski geschrieben und um Sondermaßnahmen wie Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilchpulver gebeten (<https://www.topagrar.com/rind/news/sorge-im-milchmarkt-das-schrieb-kloeckner-an-den-agrar-kommissar-12033191.html>). Die EU-Kommission hat am 22. April 2020 entsprechende Maßnahmen angekündigt (https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_20_722). Sie wurden am 4. Mai 2020 im Amtsblatt der EU veröffentlicht (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2020:140:TOC>).
